

## **Erfahrungsbericht Erasmus an der Universidade do Minho in Braga, Portugal**

### **Sommersemester 2022**

Mein Erasmus Semester in Braga (Portugal) war eine unglaubliche Erfahrung, für die ich mich jedes Mal wieder entscheiden würde. Ein Erasmus Semester ist jedem, der Lust hat, sich persönlich weiterzuentwickeln, andere Kulturen kennenzulernen und internationale Freunde zu finden, absolut zu empfehlen.

Ich studiere im Master Produktion und Logistik und habe mein Auslandssemester im fünften Mastersemester gemacht. Da ich gerne mein Portugiesisch verbessern wollte, entschied ich mich für Braga als Destination. Meine Kurse in Deutschland hatte ich schon weitestgehend fertig und belegte deshalb in Braga aus Interesse hauptsächlich Kurse im Bereich Biomedizintechnik. Ein weiterer Grund für diese Entscheidung war, dass die Maschinenbau Kurse, die von der portugiesischen Uni angeboten wurden, an einem anderen Standort (Guimarães) stattfanden. Der Unistandort der UMinho in Guimarães ist etwa 45-50 Minuten mit dem Bus von der Uni in Braga zu erreichen. Da ich jedoch nicht jeden Tag pendeln wollte, belegte ich nur einen Kurs in Guimarães und die restlichen im Bereich Biomedizintechnik in Braga.

Braga ist eine sehr schöne Stadt im Norden Portugals, die noch nicht allzu sehr von Tourist\*innen geflutet ist. Für mich hatte Braga die perfekte Größe für ein Erasmus Semester, da man sehr viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung hatte und gleichzeitig immer Leute auf dem Weg zur Uni, im Park oder in der Stadt getroffen hat, die man kannte. Braga ist umgeben von Hügeln, die einem schöne Ausblicke und Sonnenuntergänge über der Stadt bieten. Überall gibt es kleine Cafés in denen man für 1,50 € einen Kaffee und ein Stück Kuchen (oder den typisch portugiesischen Pastel de Nata) verzehren kann. Auch wenn die traditionellen Gerichte Portugals eher fleischlastig sind, gibt es vor allem in Uni Nähe auch viele vegetarisch/vegane Restaurants, sodass man auch als Vegetarier auf den Geschmack von Francesinha kommen kann. In Nähe der Uni lässt sich auch ein riesiger öffentlicher Sportpark finden (Parque Rodovia), der keine Sportart vergisst und von dem sich deutsche Sportanlagen noch einiges anschauen können. Im Sommersemester fanden viele tolle Veranstaltungen und Feste wie Braga Romana, São Joao und Enterro da Gata statt.

Das Semester über kam ich in einer privaten WG unter und lebte mit zwei Brasilianern und einer irischen Erasmus Studentin zusammen. Ich war sehr glücklich in meiner WG, wie aber auch in Deutschland ist das natürlich immer etwas Glückssache. Einige Erasmus-Student\*innen lebten im Wohnheim der Uni. Hierbei ist es vielleicht hilfreich anzumerken, dass man immer mit Erasmus-Student\*innen auf ein Zimmer kommt.

In der Uni waren die Professor\*innen meist recht entgegenkommend und freundlich. Es gab jedoch auch einige Kurse, in denen ich gegenteilige Erfahrungen gemacht habe. Von Seiten der portugiesischen Uni wurden keinerlei Portugiesisch Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Im Bereich Biomedizintechnik fanden jedoch alle Kurse auf Portugiesisch statt. Dieses Problem trat auch bei den meisten Erasmus-Student\*innen anderer Fakultäten auf. Die UMinho verlangte im Learning Agreement danach sechs Kurse á insgesamt 30 Credit Points zu belegen. Der Aufwand, sechs Kurse in einer fremden Sprache vor- und nachzubereiten ist sehr hoch und in meinen Augen kaum schaffbar, zumal es in einem Erasmus Semester über die internationale Lernerfahrung hinaus vor allem auch um den internationalen Austausch mit anderen Erasmus-Student\*innen. Die portugiesischen Kommiliton\*innen wirkten auf mich leider größtenteils etwas reserviert bzw. schüchtern und es stellte sich als schwierig heraus Anschluss innerhalb der Kurse zu finden. Aufgrund der portugiesischen Vorlesungen boten einige Professor\*innen Ausgleichsleistungen in Form von Aufsätzen an. Dies hat letztendlich sehr geholfen, die Kurse zu bestehen. Positiv ist weiterhin anzumerken, dass die Vorlesungen häufig auch Laboranteile beinhalten, die den Praxisbezug erhöhen.

Vom ESN-Team wurden zahlreiche Veranstaltungen angeboten und es war leicht in der Erasmus-Familie Anschluss zu finden. Alles in allem war das Semester eine unglaubliche Zeit, die ich nicht missen möchte. Ich habe sehr viele großartige Menschen kennengelernt und Braga ins Herz geschlossen. Bevor ich mein Semester antrat, hatte ich noch nie von Braga gehört (wie die meisten anderen Erasmus-Student\*innen) und hatte die Befürchtung, dass dort nicht viel Erasmus-Leben stattfände. Im Nachhinein bin ich unglaublich froh, mich für Braga entschieden zu haben und werde auf jeden Fall dorthin zurückkehren.